



# Schönach-Kurier

## Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 38

Dezember 2017

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ausnahmsweise kommt dieser Schönachkurier dieses Mal nur mit 4 Seiten zu Ihnen ins Haus. Leider war in den letzten Wochen so viel los, dass hierfür nicht so viel Zeit wie üblich zur Verfügung stand. Dennoch sind sicher interessanten Themen zu finden.

Unser Titelbild ziert dieses Mal der wunderschöne Weihnachtsbaum vor dem Rathaus, der heuer von der Familie Matthäus Schweiger gespendet wurde.

Wenn Sie einen Baum im Garten haben, den Sie aus welchem Grund auch immer fällen müssen, freuen wir uns, wenn wir ihn in den folgenden Jahren als Weihnachtsbaum verwenden dürfen. Melden Sie sich einfach bei uns.

### Winter und Hundetoiletten

Immer wieder hören wir Handlungsanweisungen, wie wir bei Frost den Abfall in der Biotonne davor bewahren, festzufrieren. Bei Hundetoiletten stellen wir fest, dass ebenfalls eine Handlungsanweisung erforderlich ist. Allerdings ist diese ganz einfach: „Verwenden Sie die Hundetoiletten auch im Winter“. Warum ich das hier so schreibe? Wir haben festgestellt, dass im Winter scheinbar häufiger Hundehaufen nicht weggeräumt werden. Und eine Bürgerin, selbst Hunde-

besitzerin, teilte der Gemeinde vor kurzem mit: „Ich habe einen Hundebesitzer direkt angesprochen, warum er den Hundehaufen liegen lässt. Er sagte, im Winter mache er das nicht.“ Bitte verwenden Sie die zur Verfügung stehenden Tüten an den Hundetoiletten. Und: bitte lassen Sie die Tüten nicht irgendwo stehen. Denn dann macht die Plastiktüte zusätzlich Probleme.

### Weihnachten und Silvester

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und etwas Ruhe und Zeit. Genießen Sie ein paar Tage abseits von Stress und Hektik im Kreis Ihrer Familie.

Aber vor allem wünsche ich allen Bürgern ein gutes neues Jahr 2018 mit viel Gesundheit.

Ihr  
Guntram Vogelsongang  
1. Bürgermeister

## Gebührenanpassung für Abwasser zum 1. Januar 2018

Alle 3 Jahre muss die Gemeinde Hohenfurch die von ihr satzungsgemäß zu erhebenden Gebühren kalkulieren. Dies ist im Frühjahr 2017 für die Wasser- und Abwassergebühr geschehen. Aus dieser Kalkulation ergibt sich eine Erhöhung für die Kanalgebühren.

Die Neukalkulation der Abwassergebühr hat ergeben, dass zum kostendeckenden Betrieb der Abwasserbeseitigung eine Gebühr von 1,14 Euro/cbm erhoben werden muss. Zum 01.01.2009 wurde die Abwassergebühr von 1,00 Euro/cbm auf einen Gebührensatz von 0,85 Euro/cbm gesenkt. Der Stand der Sonderrücklage zum 01.01.2017 beträgt 0,00 EUR.

Um nicht geplante Maßnahmen künftig aus Mitteln der Sonderrücklage finanzieren zu können, wird die Gebühr zum 01.01.2018 auf den kalkulierten Preis von 1,14 EUR/cbm angehoben.

### Wassergebühr bleibt - zunächst - unverändert

Die Neukalkulation der Wassergebühr hat ergeben, dass zum kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgungsanlage die derzeitige Gebühr von 0,85 Euro/cbm Wasser (zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer) ausreichend ist.

### Trinkwasser gesichert

Sehr viele Anstrengungen hat die Gemeinde Hohenfurch in den letzten Jahren unternommen, um die nach 30 Jahren notwendige Neuausweisung des Wasserschutzgebietes sowie die Beantragung der Entnahme von Trinkwasser aus dem Grundwasser voranzutreiben.

Die Einsprüche der Nachbargemeinden Altenstadt und Schongau sowie des Unternehmens Lang und Haberstock gegen das zunächst geplante relativ große Wasserschutzgebiet in Verbindung mit der - berechtigten - Forderung des Wasserwirtschaftsamtes auf ein 2. Standbein bei der Wasserversorgung haben uns zu einer guten Lösung für die Region geführt. Die Stadt Schongau hat nach mehreren erfolglosen Bohrungen schließlich im Breiten Tal in Denklingen Wasser gefunden und wird bis zum Jahr 2019 eine

Da die Kalkulation aber im Nachhinein zu erstellen ist, können im Preis zukünftige voraussehbare Veränderungen nicht berücksichtigt werden. Durch den wichtigen und sinnvollen Anschluss an den sogenannten Heilig-Geist-Brunnen in Denklingen, der von der Stadt Schongau betrieben wird, muss die Gemeinde ab dem Jahr 2019 von der Stadt Schongau eine festgelegte Menge Wasser beziehen. Aufgrund dieses Fremdwasserbezuges, aber auch wegen der Ausgleichszahlungen im Wasserschutzgebiet, wird für den nächsten Kalkulationszeitraum 2021 bis 2023 eine Erhöhung der Wassergebühr notwendig sein.

Bedenken sollte man aber immer: Das günstigste im Geschäft zu kaufende Wasser kostet etwa 20 Cent / Liter. Aus der Trinkwasserleitung erhalten Sie für knapp 91 Cent brutto jeweils 1.000 Liter Wasser von hervorragender Qualität. Die Sicherung dieses Lebensmittels muss uns die zukünftigen überschaubaren Mehrkosten wert sein.

Wasserleitung nach Schongau bauen. Diese führt direkt an Hohenfurch vorbei. Daher hat Bürgermeister Guntram Vogelsgesang den Vorschlag gemacht, Hohenfurch sowie weitere Gemeinden (Denklingen, Kinsau, Schwabniederhofen) mit an diese Leitung anzuschließen und somit der gesamten Region eine Versorgungssicherheit zu bieten. Für Hohenfurch bedeutet das, dass zukünftig etwa 1/4 des Wasserbedarfs mit Wasser aus Denklingen gedeckt wird. Gleichzeitig bleiben wir selbständig als Wasserversorger, was uns besonders wichtig war. Das Wasserschutzgebiet wird dadurch deutlich kleiner, da wir nur den tatsächlichen Wasserbedarf einrechnen müssen und keine Sicherheitsreserven, denn die decken wir über den Anschluss an die neue Leitung aus Denklingen ab.

Die Anträge wurden kürzlich im Landratsamt eingereicht und werden hoffentlich im Verlauf des Jahres 2018 genehmigt.

## Viel los im Jahr 2017

Im zu Ende gehenden Jahr gab es wieder eine ganze Reihe von Themen, mit dem sich der Gemeinderat auseinander setzte.

So wurde die Ortsabrundungssatzung „Bayerweg / Römerstraße“ erweitert, um insgesamt drei Grundstück für Einheimische zur Verfügung stellen zu können. Die Ausschreibung des Straßenbaus in diesem Gebiet in der neu geschaffenen Welfenstraße erfolgte im gleichen Atemzug. Für die zukünftige Bebauung im Ort in Bereichen ohne Bebauungsplan hat sich der Gemeinderat eine Leitlinie gegeben, um alle Bürger möglichst gleich und somit gerecht zu behandeln.

Auch das schon lange im Gespräch befindliche Baugebiet „Moosfeld“ wurde auf einen guten Weg gebracht, der 2018 in der ersten Phase hoffentlich abgeschlossen werden kann.

Insgesamt 26 Bauanträge wurden dieses Jahr eingereicht und mussten behandelt werden.

Ein großes Thema insbesondere für die kommenden Jahre wird die Erstellung und Umset-

zung eines Hochwasserschutzkonzeptes mit den Schönachgemeinden sein, dessen erster großer Schritt nun auf den Weg gebracht wurde.

Im Bereich des Friedhofes wurde einiges umgestaltet, neue Büsche gepflanzt und auch neue Bänke angeschafft. Auch der Containerstandplatz am Bräustadel wurde saniert, damit man nicht bei jedem Regen nasse Füße bekommt.

Der DSL Ausbau wurde relativ weit von der Telekom und der beauftragten Baufirma ausgeführt, so dass nahezu flächendeckend zukünftig VDSL 50 mit 50.000 mbit/s zur Verfügung steht, möglicherweise relativ bald sogar das Doppelte.

Kopf zerbrechen werden uns die verschiedenen Brücken bereiten, die aufgrund einer erfolgten Brückenprüfung starken Sanierungsbedarf aufweisen.

Erfreulicherweise können wir vermelden, dass nach der Sicherung des Skiliftgeländes vor ein paar Jahren nun auch das Tennisgelände im Eigentum der Gemeinde steht und damit dauerhaft gesichert ist.

Und das ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen Themen, mit denen sich die Gemeinde befasst.

## Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

- 1 Schlüssel mit Spruch-Anhänger
- 1 Damen-Sonnenbrille mit Sehstärke
- 1 Damenkette mit blauem Glasstein
- 1 Damenarmband (silber)
- 1 Mountainbike „BULLS“ schwarz-weiß
- 2 PKW/Motorradschlüssel
- 2 Schlüssel (braunes Mäppchen)
- 1 Lesebrille (braun)
- 1 Lederarmband mit verschiedenen Anhängern)
- 1 Herrenarmbanduhr (schwarz)
- 1 VW-Schlüssel mit weiteren Schlüsseln und Anhänger
- 1 Brille (Gestell Farbe fuchsia/schwarz)

Der rechtmäßige Eigentümer kann die Gegenstände in der Gemeinde abholen.

## Schönach-Kurier

### Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:  
Gemeinde Hohenfurch,  
v. d. d. 1. Bürgermeister Guntram Vogelsgesang  
Hauptplatz 7, 86978 Hohenfurch  
Tel. 08861 / 4710 , Fax: 08861 / 90797  
Email: [gemeinde@hohenfurch.bayern.de](mailto:gemeinde@hohenfurch.bayern.de)  
[www.hohenfurch.de](http://www.hohenfurch.de)  
Text und Bilder: Guntram Vogelsgesang  
(soweit nicht anders vermerkt)  
Layout: [www.bachtaldruckerei.de](http://www.bachtaldruckerei.de)  
Druck: VG Altenstadt  
Auflage: 650 Stück  
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

## Hohenfurchs traditionelle Veranstaltungen

Im November und Dezember fanden, wie schon die vielen Jahre davor, wieder diverse liebevoll-gewonnene Veranstaltungen statt.

Die Blaskapelle Hohenfurch lud Ende November zu ihrem Jahreskonzert in die Schulturnhalle ein und lieferte mit ihrem hervorragenden Programm einen ersten Eindruck, was uns 2018 beim Bezirksmusikfest erwarten wird.

Anfang Dezember ging die Trachtenjugend von Haus zu Haus, sangen und baten für eine Gabe für Kinder. Insgesamt 1.600 Euro konnte die Trachtenjugend so für benachteiligte Kinder sammeln, die der Tabaluga Kindertsiftung übergeben werden.



gestaltet wird und mit dem Besuch des Nikolaus endet.

Auch die Waldweihnachtsfeier des Sportvereins ist dieses Jahr wieder organisiert worden.

Der Männergesangsverein Liedertafel hat ein Adventskonzert gestaltet. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Programm zusammengestellt. Höhepunkt war zum Ende der Adventsjoedler, der

zunächst vom Männerchor gesungen wurde, dann rein instrumental von Tobi Linder auf der Ziehharmonika gespielt, anschließend von einem Peißenberger Chor, gefolgt von den Turmbläsern und zum großen Abschluss von

allen Genannten einschließlich des Publikums erklagt. Mit Glockengeläut wurden die Besucher nach Hause begleitet.

Fördern Sie solche wunderbaren Veranstaltungen, indem Sie sie besuchen. Den jeweiligen Organisatoren gilt unser Dank.

## Unterstützung für die Natur

Im Rahmen einer Kinder-Gemeinderatssitzung, die den Schülern unserer Grundschule einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde geben soll, stellten diese einen Antrag den Bau von Vogelhäuschen zu unterstützen. Dadurch soll die Artenvielfalt erhalten bleiben, die in den letzten Jahren schon sehr gelitten hat.

Unser Dank gilt hier insbesondere Helmut Linder sowie dem Naturbeauftragten des Gemeinderates, Peter Schrott, für die vielen Aktionen für unsere Natur. Helfen Sie dabei mit!

